

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2014/15

Soziologische Blicke auf das Alter(n)

Übung

Zusammen mit Janis Detert

Begrifflichkeiten wie demographischer Wandel, Rentnerdemokratie oder Generationenkonflikt begegnen dem Zeitungsleser und Fernsehzuschauer immer wieder. Das Thema Alter und Alter(n) wird seit längerem in der breiten Öffentlichkeit diskutiert und häufig als eines der größten Probleme der heutigen Zeit dargestellt.

Doch was bedeutet „Alter“ überhaupt? Und kann man überhaupt pauschal von „dem Alter“ sprechen? Beinhaltet dies nicht auch schon immer bereits soziale Konstruktion?

In der Übung soll die soziologische Debatte zu Fragen des Alter(n)s im historischen Verlauf und ihren aktuellen Ausprägungen verhandelt werden. Dabei soll die Kategorie „Alter“ aus soziologischer Perspektive beleuchtet und hinterfragt werden. Hierzu sollen sowohl unterschiedliche theoretische Ansätze als auch verschiedene empirische Gegenstandsbereiche vorgestellt und diskutiert werden.

Ziel ist es, das Thema „Alter“ aus vielen verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und dadurch auch hinter die Schreckensszenarien des medialen Diskurses zu blicken.

Der Übungsverlauf wird abwechslungsreich gestaltet mithilfe verschiedenster Arten der Präsentation oder selbstständiger Erarbeitung von Themenkomplexen. Es soll viel diskutiert werden, aber durchaus auf Grundlage wissenschaftlicher Texte, die vorher gelesen werden sollten.

Übung zur Bachelorarbeit am Lehrstuhl Prof. Lessenich

Entsprechend der unterschiedlichen Theorie- und Methodenperspektiven der Lehrbereiche finden Abschlussübungen statt. Hier stellen Absolventinnen und Absolventen ihre Abschlussarbeiten zum jeweiligen Bearbeitungsstand vor. In der Gruppe werden die Untersuchungen und ihr Fortgang diskutiert. Dabei stehen - je nach Stand der Arbeit - Fragen der Themenspezifikation, Wahl der Methode, des strukturellen Aufbaus, der Literaturlauswahl und schließlich der Interpretation der Ergebnisse im Vordergrund. Zudem behandelt die Übung weiterführende Literatur zu den Themenbereichen der Bachelor- bzw. Masterarbeiten. Die von den Studierenden zu haltenden Vorträge ermöglichen die Festigung der eigenen Präsentationskompetenz und schulen die Fähigkeit zur Argumentation. Die anschließende Diskussion hilft, den eigenen Forschungsprozess kritisch zu reflektieren. Wesentliche Arbeitsschritte des wissenschaftlichen Arbeitens werden semesterbegleitend vertieft.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Übung

Tina Denninger, Volker Ludwig, Felix Marcinowski, Anastasiya Mozhova

Diese Übung führt in Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie ein. Wesentliche Inhalte sind Literaturrecherche, korrekte Zitation, die Anfertigung schriftlicher Arbeiten sowie Techniken der Präsentation sozialwissenschaftlicher Ergebnisse. Lernziel ist der Erwerb grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken, welche im Verlauf des Soziologiestudiums von zentraler Bedeutung sind.

Die Übung beinhaltet 11 Sitzungen als Tafelübung (Vorlesungsformat) und 3 Sitzungen im Workshopformat.